



Schulprogramm Stand 01.11.2013

6.4.2. Konzeptionelle Gedanken

Die Schneesportreise der Christophorus-Schule ist eine sonderpädagogische Maßnahme zur Förderung von wintersportlichen Aktivitäten.

Hierbei steht die Förderung der folgenden Bereiche im Vordergrund:

- Motorik
- Erweiterung sportlicher Fähigkeiten
- Selbständigkeit
- Selbstbewusstsein
- Gruppenerleben
- Naturerleben und
- Regelverhalten

Im Gegensatz zum bis 2012 verwendeten Begriff „Skisport“ beinhaltet der Terminus „Schneesport“ auch die sportliche Betätigung mit Snowboards und Schlitten sowie das aktive Wandern im Schnee.¹

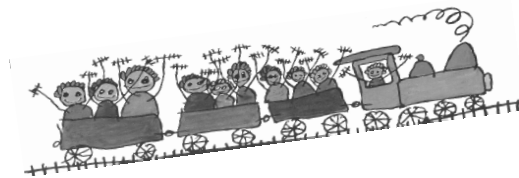
Dementsprechend werden folgende Bereiche, die auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind, im Rahmen der Schneesportreise angeboten:

- Schneewandern,
- Rodeln,
- Langlauf,
- Alpin Ski und
- Snowboard.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den sportlichen Aktivitäten Langlauf, Alpin Ski und Snowboard, was bedeutet, dass eine dieser Sportarten täglich mindestens einmal ausgeführt wird. Welche das ist, steht in Abhängigkeit zu den individuellen Fähigkeiten der jeweiligen Schülerinnen und Schüler.

Dem „Kernlehrplan Sport für die Grundschule“, an dem wir uns hier orientieren, wird dementsprechend Rechnung getragen, denn „Mit den Fortbewegungsarten

¹ Vgl.: hierzu „Schneesport an Schulen“, Schriftenreihe des Deutschen Skiverbandes, Band 2, Herausgeber: Deutscher Skiverband, Gesamtherstellung: Freiburger grafische Betriebe, 2004, Seite 6.



Schulprogramm Stand 01.11.2013

Gleiten, Fahren und Rollen erschließen sich Mädchen und Jungen neue Bewegungsräume und erfahren natürliche Räume (Berge, Flüsse, Seen) auf neue Weise. Kinder können dabei im Unterricht faszinierende Bewegungsfertigkeiten entwickeln, die Elemente ihrer Bewegungskultur auch außerhalb von Unterricht und Schule werden können.“²

Weiter heißt es in diesem Kontext, „Die Erziehung zu sicherem, hilfsbereitem und verantwortlichem Umgang mit Partnerinnen und Partnern, zu nachhaltigem Umgang mit der natürlichen Umwelt und mit Materialien hat in diesem Bewegungsbereich einen hohen Stellenwert.

Schwerpunkte sind:

- grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben
- Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern
- Gleiten, Fahren, Rollen in natürlicher und gestalteter Umwelt erleben.“³

Bei der oben bereits erwähnten Kooperation mit der Ash-Lea-School steht neben dem gemeinsamen Natur- und Gruppenerleben der interkulturelle und sprachliche Austausch sowie das Soziale Lernen durch nationengemischte Gruppen im Vordergrund. Diese Aspekte lassen sich sehr gut in den gesamtkonzeptionellen sportlichen Überbau einbetten.

Aufgrund der beidseitigen positiven Erfahrungen ist eine weitere Kooperation über das Jahr 2014 hinaus in Planung.

² Kernlehrpläne Sport Grundschule (Schulministerium NRW), Punkt 2.8;

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplaene-gs/sport/lehrplan-sport/bereiche/bereiche.html>

³ ebd.